

Krasses Zeug

Ultimativer
Lernspaß im
Unterricht



Deutsch lernen mit
[ok.danke.tschüss](https://www.ok.danke.tschüss.com)

DEINE

BAND

Ofenherz

Von der Türe auf die Straße,
von der Straße in die Stadt.
Durch die lange dunkle Gasse
bis zu dir um Mitternacht.

Zu der Bank an der Laterne,
Straßenbahnschienen entlang.
Vorbei an Mercedessternen,
über Kopfstein und Beton.

Da stehst du mit leeren Fenstern,
bist ein altes, kaltes Haus.
Und ich steh da, als hätt ich gestern
das letzte Mal auf dich gebaut.

Von der Straße durch die Türe,
von der Türe in den Gang.
Über Staub und über Scherben,
an leeren Bilderrahmen entlang.

Durch die dritte Türe rechts,
die so in den Angeln quietscht.
Da steht dein Ofenherz und schläft,
es träumt ein langes kaltes Lied.

Es hat tapfer noch geheizt,
einen ganzen Winter lang.
Doch nach 'ner langen kalten Zeit,
da ist es einfach ausgegangen.

Ich nehm die Scheite aus der Tasche
und leg das Holz dann Stück für Stück
in deine Ofenmitte
und geb dir dein Feuer zurück.

An der Straße stehen Laternen,
an der Straße stehe ich.
Und auf Kopfstein und Beton
malst du hell mit deinem Licht.



Niveau: ab A2

Lernziele

Die Lernenden

- kennen Wortschatz zu den Wortfeldern „Stadt“, „Haus“, „Feuer“.
- können Vermutungen zum Song anstellen.
- können Ortsangaben machen und verstehen.
- können Wege beschreiben.
- können über Freundschaft und Gefühle sprechen.
- können Tipps für eine Liebesbeziehung geben.
- können die Fortsetzung einer Geschichte erfinden.
- können ein Elfchen zum Video schreiben.
- kennen Redewendungen zum Thema „Feuer“.

Songtext

In diesem Song gibt es ein Ich und ein Du. Das Du ist ein altes Haus mit leeren Fenstern, das schon lange leer steht und in dessen Ofen das Feuer ausgegangen ist. Das Ich macht sich nachts auf den Weg durch die leeren, dunklen Straßen und betritt das Haus, um schließlich das Feuer neu zu entfachen: „Ich nehm die Scheite aus der Tasche und leg das Holz dann Stück für Stück in deine Ofenmitte und geb dir dein Feuer zurück.“

Der poetische, bildhafte Text lässt sich unterschiedlich interpretieren. Vielleicht steht das „Ofenherz“ für eine erloschene Liebe oder eine Freundschaft, die wiederbelebt wird. Diese Mehrdeutigkeit macht den Song zu einem motivierenden Gesprächsanlass im Unterricht.

Video

Die Musik und der langsame Gesang in diesem animierten Video sind sehr melancholisch. Der Text und die dunkle Bildsprache, Letztere hauptsächlich in Schwarz und Dunkelblau gehalten, wirken poetisch. Nur Feuer und Licht erscheinen in einem zarten Orange. Die minimalistischen Illustrationen strahlen eine große Ruhe aus. Sie lenken nicht ab und passen sehr gut zum Text und zur Musik.

Hinweise

In diesem Song gibt es hauptsächlich A2-Wortschatz und kaum Redewendungen oder Wortspiele. Der Gesang ist sehr langsam, klar und gut zu verstehen. Aus diesem Grund lässt sich der Song schon gut ab A2 einsetzen. Die Lernenden sollten mindestens 15/16 Jahre alt sein, denn sie brauchen ein bisschen Lebenserfahrung, um die Vielschichtigkeit des Liedes erfassen zu können.

Wichtige Wörter und Ausdrücke (Songtext)

der Ofen, Öfen
das Herz, -en
die Gasse, -n
(die) Mitternacht (nur Sg.)
die Bank, Bänke
die Laterne, -n
die Schiene, -n
der Kopfstein, -e
der Beton (nur Sg.)
das Fenster, -
die Tür, -en (Türe = regionale Variante)
der Gang, Gänge
der Staub (nur Sg.)
die Scherbe, -n
der Bilderrahmen, -
die Angel, -n
das (Holz-)Scheit, -e
das Holz, Hölzer
das Feuer, -
das Stück, -e
das Licht, -er

quietschen
träumen
heizen
ausgehen
zurückgeben (+ Dat.) (+ Akk.)

leer
tapfer
dunkel/hell

entlang an (+ Dat.)
vorbei an (+ Dat.)

Wendungen
auf jemanden bauen



Abkürzungen

LK:	Lehrkraft
L:	Lernende/r
PL:	Plenum
EA:	Einzelarbeit
PA:	Partnerarbeit
GA:	Gruppenarbeit

Lösungen für die Arbeitsblätter:

Aufgabe 1: A: die Straßenbahnschienen; B: die Bank;
C: die Straße; D: das Haus; E: die Scherben; F: der Gang;
G: die Tür; H: der Bilderrahmen; I: das Kopfsteinpflaster;
J: das Fenster; K: die Laterne; L: der Baum

Aufgabe 2: 1: Von; 2: auf; 3: von; 4: in; 5: Durch;
6: bis zu; 7: Zu; 8: entlang; 9: Vorbei an; 10: über; 11: auf;
12: Von; 13: durch; 14: von; 15: in; 16: Über; 17: über;
18: an ... entlang; 19: Durch; 20: in; 21: aus; 22: in;
23: An; 24: an; 25: auf

Aufgabe 3b: A:3; B:5; C:6; D:1; E:2; F:4

Im Fokus: Ofenheizung

Früher hat man die Häuser in Deutschland mit Kohle- oder Holzöfen geheizt. Heutzutage gibt es in den meisten Wohnungen eine Zentralheizung mit Öl, Gas, Pellets oder Wärmepumpen. Einige Haushalte heizen immer noch mit einem Ofen, aber meistens haben sie dann zusätzlich eine Heizung. Andere Häuser haben einen offenen Kamin oder einen Ofen, weil die Menschen das im Winter sehr gemütlich finden.

1. Die L stellen zum Anfang des Videos Vermutungen an.

PL: Die LK zeigt die ersten 40 Sekunden des Videos ohne Ton und lässt die L zu folgenden Fragen Vermutungen anstellen. Sie hilft mit ein paar Beispielen:

- Was glaubt ihr, worum geht es in diesem Song?
(Liebe, Freundschaft, Alleinsein, Trennung ...)
- Was für eine Musik könnte dazu passen?
(Klassik, Pop, Chanson, Soul, R&B ...)
- Wie ist die Stimmung?
(ruhig, freundlich, aggressiv, traurig, melancholisch, geheimnisvoll ...)

Die LK zeigt die ersten 40 Sekunden anschließend noch einmal mit Ton. Die L vergleichen mit ihren Vermutungen.

Dauer: ca. 10 Minuten

2. Die L sprechen über die Bedeutung des Titels „Ofenherz“.

PL: Die LK schreibt den Titel „Ofenherz“ an die Tafel und bespricht mit den L die Bedeutung: der brennende Ofen in einem Haus als Sinnbild für das Herz in unserem Körper. Die LK kann dazu Bilder von einem brennenden Ofen und einem Herzen zeigen oder selbst skizzieren. Wichtige Wörter aus dem Songtext führt sie mit dieser Aktivität ein: *Ofen, Feuer, Holz, brennen, Scheit*.

Dauer: ca. 5 Minuten

3. Die L sprechen über das Video.

PA: Die LK zeigt das komplette Video. Die L tauschen sich anschließend zu zweit darüber aus, wie ihnen das Video gefallen hat. Sie einigen sich auf eine Punktzahl zwischen 0 (= sehr schlecht) und 10 (= sehr gut).

PL: Ein/e L sammelt alle Punkte an der Tafel und erstellt eine *Klassenstatistik* (s. Methoden-Glossar). Wer möchte, kann seine Bewertung begründen.

Digitale Variante: Die LK legt eine Abstimmung mit einem Umfragetool an.

Dauer: ca. 5–10 Minuten

4. Die L erarbeiten neuen Wortschatz aus dem Songtext. (Aufgabe 1)

PL: Die LK erklärt, dass in der Wortwolke zentrale Wörter aus dem Songtext stehen.

PA: Die L ergänzen die gesuchten Wörter auf den Bildern.

GA: Jeweils zwei Gruppen vergleichen ihre Ergebnisse.

Dauer: ca. 10 Minuten

5. Die L ergänzen die lokalen Präpositionen im Songtext. (Aufgabe 2)

EA: Die L hören den Song in Abschnitten und ergänzen die Präpositionen. Die LK macht beim Abspielen kurze Pausen, damit die L Zeit haben, die Lücken zu ergänzen.

PA: Die L vergleichen ihre Lösung.

PL: Die LK klärt offene Fragen. Falls gewünscht, wiederholt sie an dieser Stelle kurz die lokalen Präpositionen.

Dauer: ca. 15 Minuten

6. Die L sprechen über den Inhalt des Songtextes. (Kopiervorlage)

GA: Mithilfe der Methode *Themen-Tische* (s. Methoden-Glossar) tauschen die L sich in Gruppen über unterschiedliche Fragestellungen aus. Die LK legt die Karten mit den Fragestellungen verdeckt auf die Tische. Während der Aktivität geht sie herum, hört zu und hilft, falls nötig. Als Hilfestellung kann sie auch die Karten mit den passenden Redemitteln auf die Tische legen.

1. Tisch: *Was meint ihr? Worum geht es in dem Song? (Liebe, Freundschaft, Familie?) Wer sind die Personen? Beschreibt eine mögliche Situation.*

2. Tisch: *Denkt an eine Liebesbeziehung. Wie kann man das „Feuer“ am Leben erhalten? Formuliert Tipps.*

3. Tisch: *Was ist passiert? Und wie geht es weiter? Überlegt euch gemeinsam eine Fortsetzung für die Geschichte der beiden.*

PL: LK und L besprechen einige der gesammelten Ideen.

Dauer: ca. 20 Minuten

Weitere Ideen für den Unterricht

7. Die L lernen Redewendungen zum Thema „Feuer“ kennen. (Aufgabe 3)

PL: Die LK erklärt, dass die L Redewendungen rund um das Thema „Feuer“ kennenlernen. Sie schreibt ein Beispiel an die Tafel und lässt die L vermuten, was es bedeuten könnte. Dann besprechen sie die Bedeutung.

PA: Die L machen die Aufgabe 3. Sie ordnen die Redewendungen den Erklärungen zu. Die L können ggf. ein (Online-)Wörterbuch zur Hilfe nehmen.

PL: Die L besprechen die Lösung.

GA: Jede Gruppe bekommt eine oder zwei Redewendungen zugewiesen. Die L klären nochmals die Bedeutung und überlegen sich, wie man die Redewendung pantomimisch darstellen könnte. Dann proben sie ihre Darstellung.

PL: Die L präsentieren ihre Redewendung.
Die anderen L beschreiben sie mit ihren Worten.
Anschließend nennt die präsentierende Gruppe die Redewendung auf Deutsch. Gemeinsam überlegen sie, ob es eine entsprechende Redewendung in ihrer Ausgangssprache gibt.

Dauer: ca. 15 Minuten

8. Die L schreiben ein Elfchen zum Video.

PL: Folgende Wörter gibt die LK vor: *Ofen, Ofenherz, Feuer, brennen, Licht*.
Sie erklärt, dass ein Elfchen aus elf Wörtern und fünf Zeilen besteht:

1. Zeile: Ein Wort
(z. B. das Wort Feuer, Ofenherz oder Ofen)
2. Zeile: Zwei Wörter (eine Aktivität)
3. Zeile: Drei Wörter (eine Aktivität im Perfekt)
4. Zeile: Vier Wörter
(etwas über sich selbst schreiben)
5. Zeile: Ein Wort (als Abschluss des Elfchens)

Die LK kann ein Beispiel zu einem anderen Thema vorgeben:

Herbst
Ich genieße
Ich bin gewandert
Ich habe Pilze gesammelt
Ruhe

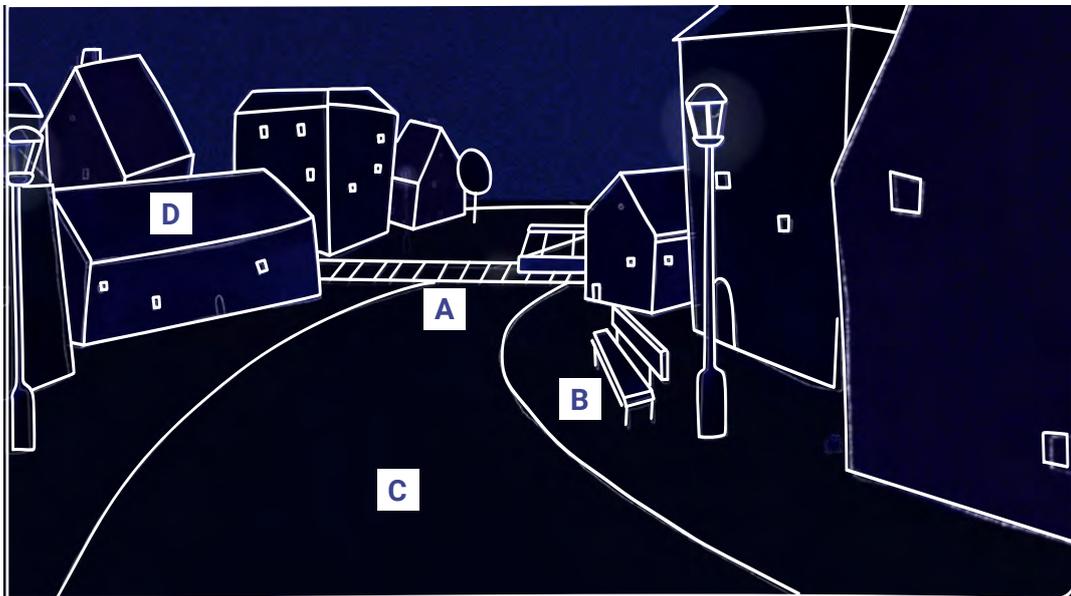
EA: Die L schreiben ihr Elfchen. Die LK geht herum und hilft, falls nötig.

PL: Die L machen einen *Klassenspaziergang* (s. Methoden-Glossar) und lesen mindestens drei anderen L ihr Gedicht vor.

Dauer: ca. 25 Minuten



1 Lest die Wörter in der Wortwolke und ergänzt die passenden Wörter in den Bildern.

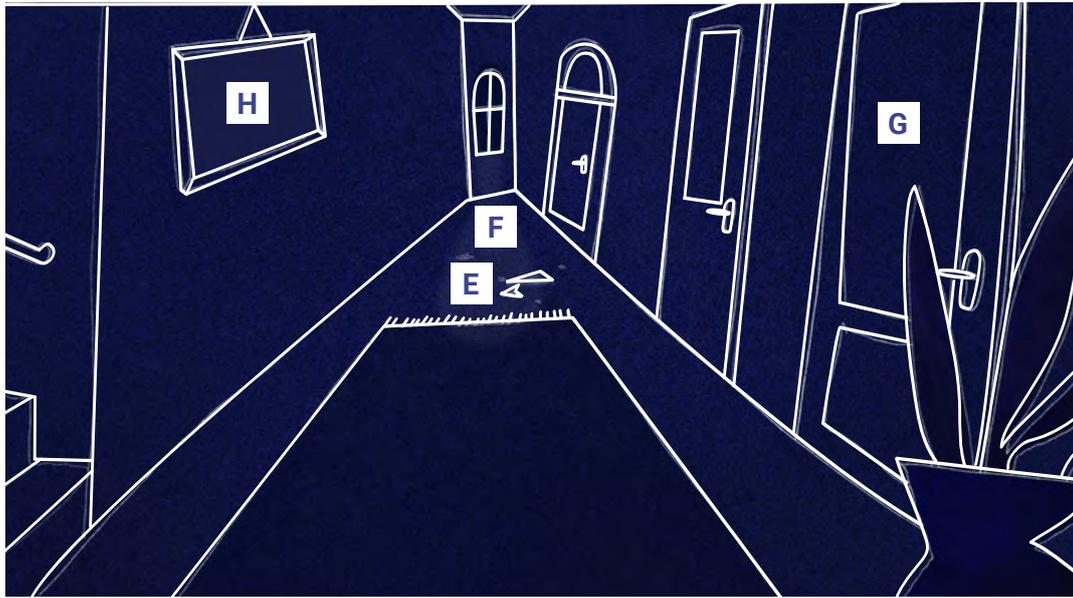


A *die Straßenbahnschienen*

B

C

D

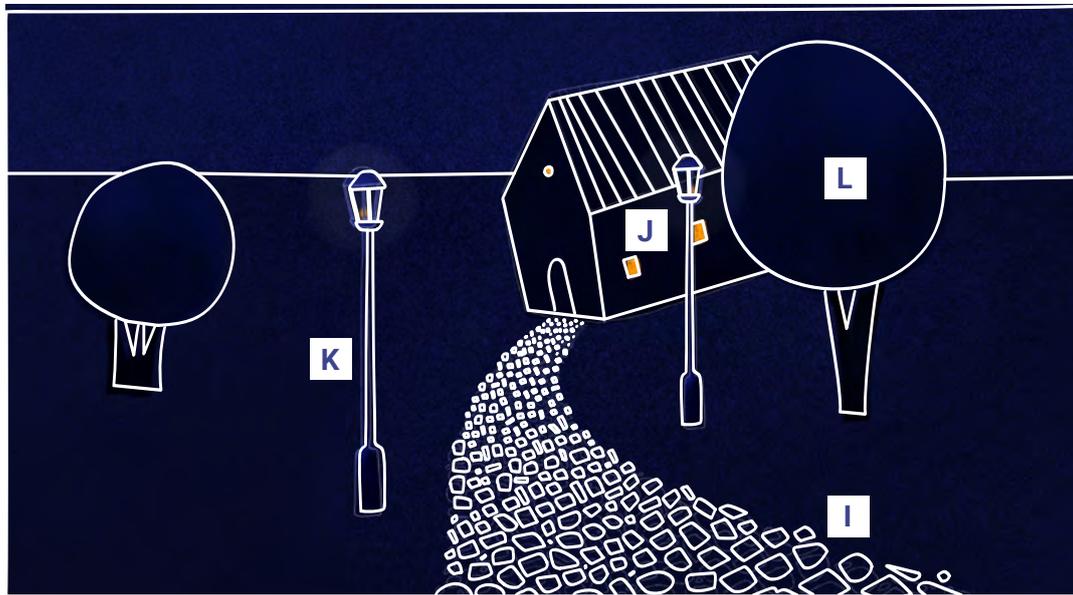


E

F

G

H



I

J

K

L

2 Hört den Song und ergänzt die passenden Präpositionen.

auf / bis zu / durch / in / von / ~~von~~

Von (1) der Türe _____ (2) die Straße, _____ (3) der Straße _____ (4) die Stadt. _____ (5) die lange dunkle Gasse, _____ (6) dir um Mitternacht.

zu / auf / entlang / über / vorbei an

_____ (7) der Bank an der Laterne, Straßenbahnschienen _____ (8). _____ (9) Mercedessternen, _____ (10) Kopfstein und Beton. Da stehst du mit leeren Fenstern, bist ein altes kaltes Haus. Und ich steh da, als hätt ich gestern das letzte Mal _____ (11) dich gebaut.

an ... entlang / durch / in / über / über / von / von

_____ (12) der Straße _____ die Türe (13), _____ (14) der Türe _____ (15) den Gang. _____ (16) Staub und _____ (17) Scherben, _____ leeren Bilderrahmen _____ (18).

an / an / auf / aus / durch / in / in

_____ (19) die dritte Türe rechts, die so _____ (20) den Angeln quietscht.

Da steht dein Ofenherz und schläft, es träumt ein langes kaltes Lied.

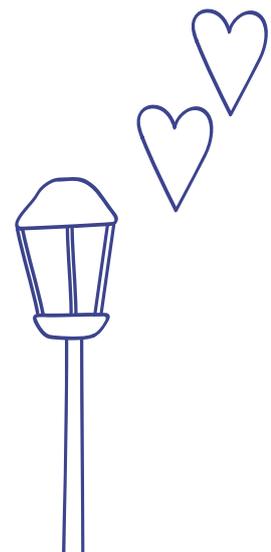
Es hat tapfer noch geheizt, einen ganzen Winter lang.

Doch nach 'ner langen kalten Zeit, da ist es einfach ausgegangen.

Ich nehm die Scheite _____ (21) der Tasche und leg das Holz dann Stück für Stück _____ (22) deine Ofenmitte, und geb dir dein Feuer zurück.

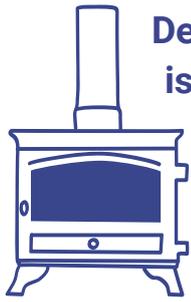
_____ (23) der Straße stehen Laternen, _____ (24) der Straße stehe ich.

Und _____ (25) Kopfstein und Beton malst du hell mit deinem Licht.



3 Redewendungen mit „Feuer“

a) Lest die Redewendungen und seht die Bilder an.
Was könnten sie bedeuten? Sprecht zusammen.

<p>Das Feuer ist erloschen.</p> 	<p>Öl ins Feuer gießen</p> 	<p>Feuer und Flamme sein</p> 
<p>mit dem Feuer spielen</p> 	<p>für jemanden durchs Feuer gehen</p> 	<p>Der Ofen ist aus.</p> 

b) Lest die Redewendungen und die Bedeutungen und ordnet zu.

Redewendungen

- A Das Feuer ist erloschen.
- B Öl ins Feuer gießen
- C Feuer und Flamme sein
- D mit dem Feuer spielen
- E für jemanden durchs Feuer gehen
- F Der Ofen ist aus.

Bedeutung

1. etwas riskieren
2. alles für eine Person tun
3. Die Liebe ist vergangen.
4. Es ist vorbei.
5. einen Konflikt verstärken
6. sehr begeistert sein

Tisch 1 **Was meint ihr? Worum geht es in dem Song?
(Liebe, Freundschaft, Familie?) Wer sind die Personen?
Beschreibt eine mögliche Situation.**

Ich glaube, dass es in diesem Song um das Thema ... geht.
Es gibt zwei Personen: das „Ich“ und ... Das kann ein Liebespaar oder auch ... sein.
Vielleicht sind das aber auch ... und ...
Wahrscheinlich ...
Ich denke, dass die beiden ein Problem hatten. Vielleicht ...

Tisch 2 **Denkt an eine Liebesbeziehung.
Wie kann man das „Feuer“ am Leben erhalten?
Formuliert Tipps.**

Man sollte unbedingt ...
Für eine Liebesbeziehung ist es wichtig, dass man ...
Wenn man ..., macht das eine Beziehung ...

Tisch 3 **Was ist passiert? Und wie geht es jetzt weiter?
Überlegt euch gemeinsam eine Fortsetzung
für die Geschichte der beiden.**

Sie waren einmal Dann hat eine/r von beiden einen großen Fehler gemacht.
Jetzt möchte sie/er ...
Der/Die andere reagiert ...
Am Ende ...



Fliegenklatsche

Die LK hängt neuen Wortschatz oder Antworten aus Lese- oder Hörtexten an die Wand. Sie teilt die L in zwei oder auch mehrere größere Gruppen ein. Ziel der Aktivität ist es, so schnell wie möglich die richtige Lösung abzuklatschen. Jede Gruppe bekommt zum Abklatschen eine Fliegenklatsche. Wenn der LK keine Fliegenklatschen zur Verfügung stehen, kann man auch die Hand nehmen. Die LK nennt z. B. die Definition oder Erklärung des Wortes oder einen Lückensatz und die/der L mit der Fliegenklatsche läuft schnell zu der richtigen Lösung und klatscht sie ab. Es geht darum, welche Gruppe am schnellsten die meisten Aufgaben richtig gelöst hat.

Fußabstimmung

Die LK legt Karten mit Thesen oder Aussagen an verschiedenen Stellen auf den Boden. Die L stellen sich entsprechend ihrer Meinung oder Antwort im Kursraum auf und sie tauschen sich dann dazu kurz in der Kleingruppe und danach im Plenum aus.

Karussell/Kugellager

Die L bilden einen Innen- und einen Außenkreis, so dass jede/r L immer eine/n andere/n L gegenüber hat. Innerhalb einer festgelegten Zeit (z. B. zwei Minuten) sprechen sie über ein bestimmtes Thema oder eine Frage. Anschließend gehen die L aus dem Außenkreis im Uhrzeigersinn weiter zum/zur nächsten L. Dies wird mehrfach wiederholt.

Klassenstatistik

Die L beantworten in analoger oder digitaler Form Umfragen zu Themen, die z. B. als Einstieg in eine Diskussion oder als Meinungsumfrage in Bezug auf einen Text, ein Musikvideo oder einen Film dienen. Umfragen können auf verschiedene Arten durchgeführt werden:

- analog mit Moderationspunkten auf Packpapier o. Ä.
 - auf dem interaktiven Whiteboard mit digitalen Punkten
 - mit Web-2.0-Tools und mobilen Endgeräten
- Klassenstatistiken in digitaler Form können am Ende der Lerneinheit problemlos noch mal gezeigt und mit Rückblick auf den Lerninhalt diskutiert und ggf. angepasst werden.

Klassenspaziergang

Die L gehen durch den Kursraum und führen mit möglichst vielen wechselnden L ein kurzes Gespräch, sammeln Informationen oder lösen eine Aufgabe.

Memospiel

Das Memospiel eignet sich, um Wortschatz oder auch Grammatik zu trainieren. Die Karten bestehen aus mehreren Pärchen, z. B. Wort und Erklärung oder Wort und Bild. Sie werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Person A dreht zwei Kärtchen um. Passen beide Karten zueinander, behält Person A die Kärtchen und spielt weiter. Passen sie nicht zusammen, ist Person B dran usw. Memo-Karten können von den L auch selbst angefertigt werden.

Lebendiges Memospiel

Die L werden in Paare eingeteilt. Zwei L werden als Spieler oder Spielerinnen ausgewählt, die gegeneinander spielen. Sie müssen kurz den Raum verlassen. Die LK gibt jeweils zwei L denselben Begriff, zu dem sie sich überlegen müssen, wie sie ihn pantomimisch darstellen. Dann kommen die beiden gegeneinander spielenden Spieler und Spielerinnen zurück in den Raum. Der/Die erste Spieler/in zeigt auf eine Person, die den Begriff pantomimisch darstellt und dann auf eine zweite Person, die ihren Begriff ebenfalls mit Pantomime präsentiert. Passen die beiden Begriffe zusammen, stellt sich das Paar hinter den Spieler oder die Spielerin. Er/Sie darf dann weiterraten. Passen sie nicht zusammen, ist der/die andere an der Reihe. Wer am Ende die meisten Paare hinter sich hat, hat gewonnen.

Mindmap

Eine Mindmap ist eine Visualisierungstechnik, mit deren Hilfe man ein Thema mit dem entsprechenden Wortschatz oder einen Text strukturiert und übersichtlich darstellen kann. In die Mitte schreiben die L oder die LK das Hauptthema. Von diesem Begriff aus zweigen Äste ab, auf denen Unterthemen, Schlüsselbegriffe oder Fragen notiert werden. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Das wird dann so weitergeführt. Es können auch Unterthemen miteinander verbunden werden.

Partnerdiktat

Beim Partnerdiktat sitzen je zwei L Rücken an Rücken und diktieren sich abwechselnd einen Text, in dem z. B. unterschiedliche Lücken sind. Als Ergebnissicherung vergleichen sie am Ende gemeinsam, indem sie sich ihre Texte gegenseitig zeigen.

Projektarbeit

Projektarbeit ist eine offene, stark handlungsorientierte Lernform. Sie ist immer zielgerichtet und sollte gut geplant werden. Unterschiedliche Lernzielebenen



werden integriert (kognitiv, affektiv, motorisch, sozial). Projektarbeit befasst sich mit realen Situationen, Aufgaben und Problemen. Sie orientiert sich an den Interessen, Bedürfnissen und Vorerfahrungen der L. Die L und die LK sind gemeinsam für die Planung und Durchführung verantwortlich. Die L organisieren sich in einem begrenzten zeitlichen Rahmen selbst und informieren sich gegenseitig über Aktivitäten und eventuelle Zwischenergebnisse. Die L nehmen aufeinander Rücksicht und helfen sich gegenseitig, auch wenn das eigene Interesse nicht im Vordergrund steht. Ein Projekt sollte unbedingt zu einem Abschluss gebracht werden und mit einem vorzeigbaren Produkt enden. Die Rolle der LK unterscheidet sich stark vom herkömmlichen Unterricht. Sie fungiert als Lernberater oder Lernberaterin, stellt sprachliche Mittel zur Verfügung, ist Helfer oder Helferin bei Konflikten innerhalb der Gruppen, Vermittler oder Vermittlerin zu Institutionen und Mittler oder Mittlerin zwischen den Kulturen.

Mögliche Projektphasen:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1. Themenfindung | 5. Durchführung |
| 2. Zielformulierung | 6. Aufbereitung |
| 3. Projektplanung | 7. Präsentation |
| 4. Sprachliche Vorbereitung | 8. Auswertung |

Punktebewertung

Mithilfe dieser Methode kann die LK die Arbeitsergebnisse der L von ihnen selbst bewerten lassen. Dazu werden die Arbeitsergebnisse im Raum ausgehängt. Jede/r L hat eine bestimmte Anzahl an Punkten zur Verfügung (als Aufkleber oder sie malen die Punkte selbst). Die L gehen herum, schauen sich alle Ergebnisse an und verteilen ihre Punkte. Die eigene Arbeit darf dabei nicht bewertet werden.

Reziprokes Lesen

Die L werden in Gruppen eingeteilt und bearbeiten, meist in Vierergruppen, einen Lesetext. Der Lesetext ist in mehrere Abschnitte unterteilt und die L bekommen die Textabschnitte sukzessive. So lesen sie den ersten Abschnitt individuell. Sobald jede/r den Textabschnitt gelesen hat, wechseln sie in die Gruppenarbeit. Dafür hat jede/r aus der Gruppe eine Rollenkarte mit einem Arbeitsauftrag erhalten. Dies können z. B. sein:

Person A fasst den Text zusammen, Person B fragt nach unbekanntem Wortschatz, Person C stellt Fragen zum Text, Person D stellt Hypothesen dazu an, wie es weitergeht.

Die Fragen können an den Text und an die Niveaustufe angepasst werden. Wenn jede/r L seinen Auftrag erledigt hat, werden die Rollenkarten im Uhrzeigersinn weitergegeben und die L lesen den nächsten Abschnitt. Dies geht mehrere Durchgänge so weiter.

Schneeballmethode

Zunächst sammeln die L in PA gemeinsam Argumente / neue Wörter / Diskussionspunkte o. Ä. Dann treffen sich die Paare mit einer anderen Partnergruppe und einigen sich auf eine reduzierte Anzahl von gemeinsamen Argumenten/Wörtern usw. Dann kommt eine weitere Vierergruppe hinzu und die Großgruppe muss sich abermals auf eine reduzierte Anzahl von Argumenten/Wörtern usw. einigen. Dies wird am Ende im PL diskutiert.

Speeddating

Die L stellen sich in zwei Reihen so auf, dass jede/r L immer ein Gegenüber hat, mit dem er/sie sprechen kann. Ähnlich wie beim Karussell/Kugellager sprechen sie mit einer Zeitvorgabe über ein vorgegebenes Thema oder eine Frage. Auf ein Signal der LK hin bewegt sich nur eine Reihe: Jede Person in dieser Reihe geht einen Platz weiter nach rechts. Die letzte Person in der Reihe schließt vorne wieder an. So ist gewährleistet, dass die L bei jedem neuen Thema einen neuen Partner / eine neue Partnerin haben.

Tabu

Die L erhalten Karten, auf denen ein Begriff steht, den sie erklären müssen, ohne den Begriff selbst zu nennen. Als zusätzliche Schwierigkeit sind auf den Karten ggf. noch weitere Tabu-Wörter angegeben, die bei der Umschreibung des gesuchten Begriffes nicht benutzt werden dürfen. Die L spielen in Gruppen und erklären den Begriff in 1–2 Minuten. Errät die eigene Gruppe den Begriff, bekommt sie einen Punkt. Dann ist die Partnergruppe an der Reihe.

Themen-Tische

Bei dieser Methode werden verschiedene Themen in Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung diskutiert. Im Raum stehen frei vier bis fünf Tische mit Stühlen. Auf den Tischen liegen verdeckt entweder eine oder mehrere Karten mit verschiedenen Themen, Fragen oder Aussagen. Die L gehen frei im Raum herum. Bei „Stopp“ verteilen sie sich gleichmäßig auf die Tische, drehen die Karten nacheinander um und haben ca. fünf Minuten Zeit, sich über die Fragen/Themen auszutauschen. Sobald ein Klangsignal (z. B. eine Glocke) erklingt, gehen die L erneut herum und suchen sich einen anderen Tisch.

Methoden-Glossar

Die LK achtet darauf, dass die L immer gleichmäßig auf die Tische verteilt sind. Auf diese Weise spricht jede/r L einmal über jedes Thema.

Vier Ecken

Für diese Methode werden freie Ecken im Klassenraum benötigt. Die LK steht in der Mitte, stellt eine Frage und gibt Antworten für vier Ecken vor. Sie präsentiert sie am besten noch zusätzlich an der Tafel. Die L stellen sich zu der Antwort, die für sie am ehesten zutrifft, und tauschen sich in der Gruppe kurz aus.

Wörter in der Luft

Die L sind in Paare oder Gruppen eingeteilt. Sie buchstabieren sich abwechselnd neue, wichtige Wörter, die sie mit den Fingern in die Luft schreiben. Ein/e L beginnt und buchstabiert langsam das Wort. Die anderen L raten.

Wimmeln

Die LK verteilt an alle L Kärtchen, auf denen z. B. Fragen oder Informationen stehen. Die L gehen dann im Klassenraum umher und fragen, erklären, ergänzen gegenseitig, was auf ihren Kärtchen steht. Die Kärtchen werden mit jeder zweiten Person getauscht, damit die L nicht immer das gleiche Kärtchen während der Aktivität haben.

Wirbelgruppen

Wirbelgruppen eignen sich, um ein komplexeres Thema arbeitsteilig zu erarbeiten. Die L lösen in GA (z. B. Gruppe A, B und C) unterschiedliche Aufgaben. Um das Ergebnis den anderen Gruppen mitzuteilen, werden anschließend neue (Wirbel-)Gruppen gebildet, in denen sich aus jeder Gruppe mindestens ein/e L befindet. Die neue Gruppe ist also aus A, B und C zusammengesetzt.



Impressum

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss
Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

Autorinnen Arbeitsbuch:

Christiane Bolte-Costabiei,
Anja Schümann

Redaktion:

Inga Opitz, Anja Mathes,
Ingo Pickel, Judith Schulde

Projektleitung:

Kristina Diewald-Orth,
Judith Schulde

Design:

Nadine Leber,
Monica Jayapribadi

Autorinnen Online-Übungen:

Inga Opitz,
Isabell Steffensmeier

Projektassistenz:

Uyen Quynh Thach-Tichatschke,
Fabian Weiss

Gesamtleitung:

André Moeller,
Verena Sommerfeld

Texte & Musik:

ok.danke.tschüss

Ein Kooperationsprojekt von



DW (Deutsche Welle)
Educational Programs
53110 Bonn
Deutschland



Goethe-Institut e. V.
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München
Deutschland

Gefördert durch



**Musikvideos und Lernmaterialien
zu DEINE BAND im Internet:**

deine-band.com

dw.com/deineband

goethe.de/dfd